

«Mytheli» soll gerettet werden

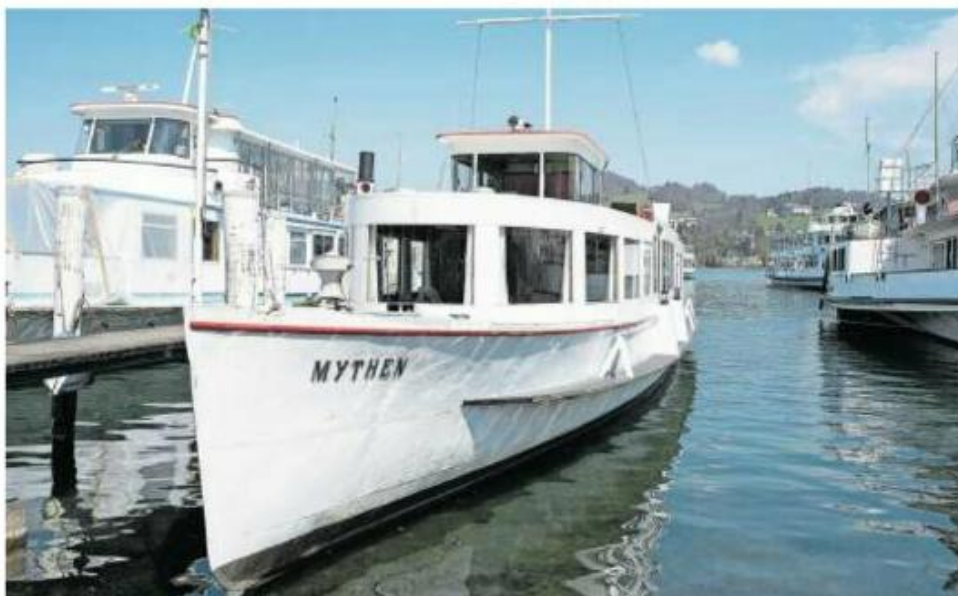
Private haben eine Petition lanciert, um das SGV-Motorschiff weiterzubetreiben.

Drei Privatpersonen wollen das von der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) ausgemusterte Motorschiff Mytheli, das auch viel vor Brunnen im Einsatz war, vor der Verschrottung retten. Sie haben deshalb auf der Plattform Petition eine Petition lanciert. Ziel ist es, innerhalb von 30 Tagen möglichst viele Unterstützer zu finden.

Das einst sehr populäre MS Mytheli soll als Schiffsrestaurant weiterbetrieben werden. Dafür wollen es die privaten Initianten am rechten Seeufer in Luzern, am Carl-Spitteler-Quai beim Tivoli, fest verankern. Initiiert wurde die Idee vom Luzerner Fotografen und Schiffsnostalgiker Bruno Gisi, dem Gastronomen Florian Eltschinger von der Remimag AG sowie René Untersee, dem ehemaligen Geschäftsführer der St. Niklausen Schiffgesellschaft.

Die Stadt Luzern ist gegen das Projekt

Die Stadt Luzern hat sich in einem Vernehmlassungsverfahren negativ zum Projekt geäußert. Luzern sei keine Ha-



Das Motorschiff Mytheli liegt zurzeit bei der Werft der SGV in Luzern vor Anker.

Bild: Dominik Wunderli

fenstadt, der Blick auf See und Berge solle nicht durch fest verankerte Schiffe eingeschränkt werden.

Bruno Gisi erklärt: «Wir stossen mit unserem Vorhaben auf ein grosses Echo und viel Unterstützung.» Vor einigen Tagen hat der FDP-Grossstadtrat Fa-

bian Reinhard eine Dringliche Petition zur Rettung des Dampfschiffs eingereicht. Das Stadtparlament wird den Vorstoss am 20. Mai behandeln. Die von den Initianten lancierte Petition erreichte in dieser Woche das gesetzte Ziel von 200 Unterstützern. (red)